

Name bzw. Firmenbezeichnung des Bieters

Ort, Datum

Hochsauerlandkreis
zentrale Vergabestelle
Eichholzstraße 11
59821 Arnsberg

Anschrift

Kontaktstelle

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse der Ansprechperson

Geschäftszeichen des Unternehmens

Handelsregisternummer/Registergericht

Vereinsregister

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Geschäftszeichen **der Vergabestelle**

Vergabe-Nr. **der Vergabestelle**

31/B/29/26/SZW

Angebot

Lieferung/Leistung von

Planungsleistungen für den Ersatzneubau des Sportlerheims an der Bob- und Rodelbahn in Winterberg

Anfrage zur Abgabe eines Angebotes vom

13.03.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ausführung der beschriebenen Leistung wird hiermit zu den eingesetzten Preisen angeboten. Wir halten uns bis zum Ablauf der Bindefrist lt. o. g. Angebotsaufforderung an dieses Angebot gebunden.

Sofern sich der angebotene Preis auf Grund einer Prüfung nach der Verordnung PR Nr. 30/53 als unzulässig erweist, gilt für einen Auftrag der preisrechtlich zulässige Preis.

Dem Angebot liegen die in der o. g. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes übersandten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde.

☐ Mein/Unser Unternehmen ist in folgender Datenbank präqualifiziert:

☐ <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de>

Angabe der Registrierungsnummer: _____

Angabe des Zugriffscode: _____

☐ www.pq-verein.de

Angabe der Registrierungsnummer: _____

☐ _____

Angabe der Registrierungsnummer: _____

Die im Formular 325 genannten Angebotsunterlagen sind mit Ausnahme der in einer der o. g. Datenbanken hinterlegten Nachweise beigelegt.

☐ Wir beabsichtigen, die Leistungen im Rahmen einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Das ausgefüllte Formular **531** ist beigelegt.

☐ Ich/Wir beabsichtige(n) Auftragsteile an andere Unternehmen zu vergeben (Unteraufträge nach § 26 UVgO). Das ausgefüllte Formular 533a ist beigelegt.

☐ Ich/Wir beabsichtige(n) in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 34 UVgO) in Anspruch zu nehmen. Das ausgefüllte Formular 534a oder 534b ist beigelegt.

☐ Ich/Wir bin/sind bevorzugte/r Bieter:

☐ Werkstatt für Menschen mit Behinderung und Blindenwerkstatt.

☐ Inklusionsbetrieb.

Der Nachweis ist beigelegt.

☐ Kartellerklärung

Ich/Wir gehöre(n) einer Vereinbarung/einem Kartell gem. §§ 2, 3 GWB an. Folgende Firmen sind beteiligt:

Raum für Erläuterungen:

Angaben zur Einordnung des Unternehmens als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) zur Erhebung von statistischen Daten nach der Vergabestatistikverordnung:

Mein/unser Unternehmen gilt als KMU (bei Bietergemeinschaft bitte für das federführende Unternehmen angeben):

☐ Ja

☐ Nein

Erläuterung:

Die Definitionen sind angelehnt an Artikel 2 des Anhangs zur Empfehlung 2003/361/EG (Amtsblatt der EU L 124/36 vom 20. Mai 2003). Informationen zur Berechnung der Beschäftigtenzahlen bzw. der finanziellen Schwellenwerte sind unmittelbar der v. g. Empfehlung zu entnehmen.

- Kleinstunternehmen (weniger als zehn Personen und Jahresumsatz/-bilanz weniger als 2 Mio. Euro)

- Kleines Unternehmen (weniger als 50 Personen und Jahresumsatz/-bilanz weniger als 10 Mio. Euro)

- Mittleres Unternehmen (weniger als 250 Personen und Jahresumsatz weniger als 50 Mio. Euro bzw. Jahresbilanzsumme weniger als 43 Mio. Euro).

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Angebot die von der Vergabestelle auf der Vergabemaktplatz NRW ggf. zur Verfügung gestellten aktualisierten Vergabeunterlagen sowie diesbezüglichen Informationen berücksichtigt.

Im Falle einer Auftragserteilung in einem Vergabeverfahren gemäß § 30 Abs. 1 UVgO erkläre ich mich als natürliche Person mit einer Bekanntgabe der in § 30 Abs. 1 UVgO genannten Angaben für eine Dauer von 3 Monaten auf <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter>

☐ einverstanden.

☐ nicht einverstanden.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

Mit der elektronischen Abgabe des Angebotes auf dem Vergabemarktplatz NRW gilt dieses als unterschrieben. Auf das Formular 312_322 wird hingewiesen.

Sofern die Vergabestelle ausnahmsweise die Abgabe des Angebotes auf dem Postweg zugelassen hat, muss das Angebot hier unterschrieben werden.